

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1837

46 (15.2.1837)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 46.

Mittwoch, den 15. Februar 1837.

Anzeige.

In meine seit drei Jahren bestehende Bildungsanstalt, über deren Leistungen ich mich auf untenstehendes Zeugniß berufe, erziele ich mich hiermit, auch auswärtige Töchter aufzunehmen.

Außer allen nützlichen und feineren weiblichen Arbeiten erhalten dieselben von einem Hülfslehrer den Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen und Gesang, in deutscher Sprache, Religion, Geschichte, Geographie, Naturlehre und Naturgeschichte von einem Lehrer des gelehrten Faches. Der Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache nebst Zeichnen und Musik wird durch Frauenzimmer erteilt. Die beiden erstern Sprachen sind die der Unterhaltung während der Arbeitsstunden.

Ob meine Aufgabe der Erziehung glücklich gelöst, die mir anvertraute Jugend würdig behandelt und sittlich überwacht wird, darüber möge das Urtheil von beehrten Eltern und von den Aufsichtsbehörden entscheiden.

Wegen näherer Angaben und Bedingungen bitte ich sich an mich selbst zu wenden.

Lahr, den 30. Januar 1837.

Minna Posth,

Vorsteherin der höheren Töchterschule.

Bei der im Frühjahr 1836 vorgenommenen feierlichen Prüfung an der Bildungsanstalt der Fräulein Minna Posth zu Lahr fand man die Leistungen in allen vorkommenden Lehrgegenständen durchaus befriedigend und kann mit voller Ueberzeugung diese Anstalt allen Eltern empfehlen, denen es um eine höhere Bildung ihrer Töchter zu thun ist.

Rippenheim, den 29. Januar 1837.

Engler, Kirchenrath und Bezirkschulschlichter.

Nr. 122. Durlach. (Holländer-, Bau- und Nutzholzversteigerung.) In dem hiesigen städtischen Forstbezirk werden im Wirtschaftsjahr 1836/37 in nachbenannten Distrikten zu Boden liegende Stämme versteigert, wie folgt:

Montag, den 20. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, im obern Kullbruch:

40 Stück Eichen, meistens zu Holländerholz geeignet, und 82 eschene, erlene u. Nutzholzkämme.

Die Zusammenkunft ist um erwähnte Zeit im benannten Distrikte.

An demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr, im Graudach:

8 Stück Eichen, größtentheils zu Holländerkämme tauglich.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr dahier am Rathhause, allwo sich die Steigerungsobjekte einfinden wollen, von wo aus sie dann an den Ort der Versteigerung begleitet werden.

Dienstag, den 21. Februar,

in der Sengelsheck, Heid- und Kochacker:

178 Stück Eichen, größtentheils (vorzüglich) zu Holländerkämme tauglich.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr an der großen Linde auf dem Auer-Rüppurrer Wege, von wo aus die Steigerungsobjekte in den Wald begleitet werden.

Mittwoch, den 22. Februar, Morgens 8 Uhr, in der Sengelsheck und Kochacker:

76 Stück eschene, erlene, birchene, Buchene und bellene Nutzholzkämme.

Der Ort der Zusammenkunft ist um benannte Zeit in dem Distrikte Sengelsheck an dem Auer-Rüppurrer Wege an der Linde. Indem etwaige Liebhaber eingeladen werden, wollen sich diejenigen, welche die Stämme u. vorher einsehen wollen, bei der städtischen Bezirksforsterei melden.

Durlach, den 1. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.

Fur.

vd. Rau.

Nr. 1678. Freiburg. (Versteigerung.) Aus der Verlassenschaft des Gerbermeisters, Franz Eber Federer von Freiburg, werden

Donnerstag, den 16. Februar d. J., Vormittags, an dem gewöhnlichen Ausrufsorte nachstehende Liegenschaften, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigert werden, als:

Nr. 1.

Ein zweistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus in der Gerberau, Nr. 613, mit Hofraithe und einer gut eingerichteten Gerberei mit 4 Gruben, 8 Farben, 2 Äscher, stoßt vornen an die Straße, hinten und oben an das Adelhauser Klostergebäude, unten an Müllermeister Kammerer von hier, gerichtlich taxirt

7500 fl.

Dabei wird bemerkt, daß der Mühlbach unter dem Haus durchfließt, und die Gerberei ganz geschlossen werden kann.

Nr. 2.

Zwei Hausen Krautgarten in der Gerberau, dem Haus gegenüber, mit einem darunter befindlichen gewölbten Keller, stoßt vornen an die Straße, hinten an gnädigste Herrschaft, oben an sich selbst, unten an Joseph Kammerer, taxirt

600 fl.

Nr. 3.

Ein Garten in der Gerberau, dem Wohnhaus Nr. 1 gegenüber, vornen die Allmend, hinten an Handelsmann Dominik Kupferschmidts Wittwe, oben Theaterplatz, unten an sich selbst, taxirt

300 fl.

Nr. 4.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Mansarden, Scheuer, Remise, Hofraithe, Garten, Waschhaus, einem Gemüse- und einem gewölbten Weinkeller, in der Adelhausergasse, Nr. 641, vornen an die Adelhausergasse, hinten an Joseph Zähringer, oben an Alexander Steiert, unten an Verwalter Hensler stoßend, taxirt

3800 fl.

Summa 12,400 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht; die Versteigerungsobjekte aber können täglich eingesehen werden.

Freiburg, den 24. Januar 1837.

Groß. bädisches Stadtschreibersamt.

Hermanus.

vd. Gung.

Weiler. (Holländer-, Nutz- und Brennholzversteigerung.)

Steigerung.) Donnerstag, den 23. d. M., läßt die Gemeinde Weiler

43 Stück zu Boden liegende eichene Alde und
7 Kasten buchenes Brennholz

öffentlich versteigern. Auswärtige Liebhaber wollen sich an gedachtem Tage, Morgens halb 9 Uhr, im Wirthshause zum Großherzog dahier einfinden, von wo aus man sie dann in den Wald geleiten, und die Bedingungen der Steigerung vorangehen lassen wird.

Weiler, den 6. Febr. 1837.

Bürgermeisteramt.

Hörmann.

Nr. 1180. Bruchsal. (Bauakforderversteigerung.) Die Bauarbeiten vom hiesigen neuen Stadtschulhause werden

Freitag, den 17. dieses Monats,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei versteigert, und dazu die Steigerungsliebhaber eingeladen; Baurisse, Kostenüberschlag und Akfordbedingungen können inzwischen bei der hiesigen großh. Bezirksbauinspektion eingesehen werden.

Bruchsal, den 3. Febr. 1837.

Großh. badische Domänenverwaltung.

Ziehl.

Durmersheim. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Durmersheim läßt am 1. März d. J. etwa

200 Stämme zu Boden liegende Eichen,

worunter 60 Stämme Holländerischen, und das übrige sich zu Bau- und Nutzholz eignet, öffentlich versteigern.

Wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am bestimmten Tage, früh 9 Uhr, im Gasthaus zum Adler statt findet, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Durmersheim, den 9. Febr. 1837.

Bürgermeisteramt.

Ganz.

Stafforth. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Stafforth läßt künftigen

Freitag, den 17. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

10 zu Boden liegende eichene Stämme, welche sich vorzüglich zu Holländerholz eignen, öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist in dem sogenannten Hüttenaufschlag bei dem Stutenseeer Wehr bestimmt, allwo die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Stafforth, den 10. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.

Stober.

Reichen, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Die Hofrath Fischer'schen Relikten und Mittheilhaber Gregor Bohnebergs lassen die ihnen eigenthümlich zugehörigen, in hiesiger Stadt gelegenen nachbeschriebenen Liegenschaften

Dienstag, den 21. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

im Adlerwirthshause dahier gegen terminmäßige Bezahlung öffentlich versteigern; nemlich:

- 1) Eine Dehl- und Gipsmühle mit Gerstenstampfe und verschiedenen Mählengeräthschaften.
- 2) Eine Mahlmühle mit 2 Mahl- und einem Schälgange, ein zweistöckiges Wohngebäude sammt Stallungen und Hofraithe, ferner verschiedene Mählengeschirre.
- 3) Fünf Viertel Matten bei diesen Mühlen am Bach.
- 4) Eine Mahlmühle mit 4 Mahlgängen, einem Schälgange, nebst einem von Stein erbauten anderthalbstöckigen Wohngebäude mit Stallungen, Schopf, einem Viertel Gras- und 8 Ruthen Gemüsegarten. Ferner verschiedene Mählengeräthschaften.

Die erstern zwei Mühlen stehen beisammen und haben gemeinschaftliche Wasserrechte und Wasserbau.

Die letztere, welche etwa 350 Schritte unter der ersteren liegt, hat ihren Wasserbau und ihre Wasserrechte abgesondert für sich. Sämmtliche Werke liegen an dem Mühlbache, zunächst am neuem Hennebach, durch welchen sie das ganze Jahr hindurch genugsam mit Wasser versehen werden.

Zu dieser Steigerung werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige Steigerer legale Verordnungszeugnisse beizubringen haben.

Reichen, Amts Oberkirch, den 1. Februar 1837.

Bürgermeisteramt.

Hund.

Nr. 1757. Freiburg. (Versteigerung.) In der Verlassenschaftsache der Konditor Joseph Lang'schen Ehefrau von hier werden

Donnerstag, den 2. März d. J.,

an dem gewöhnlichen Ausrufsorte öffentlich versteigert:

- 1) Das dreistöckige Wohnhaus, Nr. 116, in der Kaiserstraße einerseits Wittve Kupferschmidt, andererseits das Gasthaus zum Schwert. Ausrufspreis 13,500 fl.
- 2) Circa zwei Haufen Garten an dem Lehener Thor mit Gartenhaus, Eisgrube und Schopf, einerseits Frau Amtmann Neumann, Wittve, und Anton Sperry, andererseits die vornen der Rampart, hinten Dr. Schlar's Erben. Ausrufspreis 1,600 fl.
- 3) Beiläufig 11 Haufen Neben nebst Häuschen im Storken einerseits und oben der Weg, andererseits Dr. v. Weisene und Administrator Schinzinger. Ausrufspreis 750 fl.
- 4) Circa 4 1/2 Haufen Neben im obern Storken, einerseits oben und unten der Weg, andererseits Wittve Schausler. Ausrufspreis 300 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstags bekannt gemacht.

Freiburg, den 7. Februar 1837.

Großh. badisches Stadtamtsrevisorat.

Hermanuz.

Neuweier. (Rebsteckenlieferung.) Samstag, den 18. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden in dem hiesigen Schloß ca. 27,000 Rebstecken

in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Wenigstnehmenden mit Retentionsvorbehalt versteigert; wozu die Liebhaber sich einzufinden wollen.

Neuweier, den 7. Febr. 1837.

Grundherrl. v. Knebel'sches Rentamt.

Elfesser.

Nr. 1201 — 2. Sinsheim. (Schuldenliquidation) Michael Spielmacher und Johann Baptist Strehl von Sinsheim sind gesonnen, mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation deren Schulden auf Montag, den 27. Februar d. J., früh 8 Uhr,

anberaumt, und deren sämtliche Gläubiger hiezu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten werden kann.

Sinsheim, den 24. Jan. 1837.

Großh. badisches Bezirksamt.

Fieser.

Nr. 2609. Rastatt. (Fahndung.) Vor einigen Tagen wurde bei Rothenfels das untenbeschriebene Stück eines eisernen Geländers entwendet, was Behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

Beschreibung des Geländers.

Das gestohlene Stück Geländer besteht in 6 etwa 20 Zoll und vierhalbhoch hohen eisernen Stangen, oberhalb dieser Stangen war ein drei Finger breites, 1/2 Zoll dickes Eisen auf diesem eine Latte befestigt.

In der Mitte der Pfosten sind Oeffnungen, durch welche sich das ebenfalls entwendete sogenannte Zugesen schwach 2 Finger breit und in der Dicke wie ein starker Fasreib hindurch zieht. Die Latte blieb liegen, alles andere Eisen an den 6 Pfosten wurde gestohlen.

Die Pfosten selbst waren unten mit Blei in Stein eingelassen, und sind theils abgebrochen, theils mit dem Blei fortgekommen, indem die Steine gesprengt sind.

Das ganze Geländer ist mit schwarzer Oelfarbe angestrichen. An den noch an den Steinen zurückgelassenen Stumpfen sind die Brüche schon mit etwas Rost überzogen, weshalb man vermuthet, daß der Diebstahl schon vor einigen Tagen verübt worden ist.

Auf den eisernen Stangen befinden sich Zahlen eingeschlagen. Rastatt, den 8. Februar 1837.

Großh. badisches Oberamt.
Schaff.

Baden. (Jahrmakktverlegung.) Dader erste Dienstag nach Josephstag, an welchem der hiesige Jahrmakkt abgehalten werden soll, dieses Jahr in die Charwoche fällt, so wird dieser Makkt, mit Genehmigung des großh. Bezirksamts dahier, die Woche vorher, Dienstag, den 14. März d. J., und, wie gewöhnlich, die darauf folgenden Tage, Mittwoch, den 15., und Donnerstags, den 16. desselben Monats, am letzten Tage auch der Viehmakkt abgehalten.

Baden, den 21. Jan. 1837.

Bürgermeisteramt.
R. Schlund.

vd. Messelhauf,
Rathschreiber.

1956. Mannheim. (Bekanntmachung.) Ueber die Verlassenschaft des hiesigen Handelsmanns, Jakob Hoffmann, ist Saut erkannt, und die einstweilige Verwaltung der Masse dem hiesigen Handelsmann und Waisenrichter, Ruedin, übertragen worden. Dies wird mit der an alle Debitoren der Masse gerichteten Aufforderung bekannt gemacht, bei Vermeidung doppelter Zahlung an Niemand anders, als diesen Massekurator Ruedin Zahlung zu leisten.

Mannheim, den 27. Januar 1837.

Großh. badisches Stadtkamt.
v. Teuffel.

Nr. 992. Eberbach. (Bekanntmachung.) Am 2. Juni v. J., Nachts 11 Uhr, wurde Gensdarm Heinrich Centmaier zu Wagenstünd aus einem Hinterhalt meuchelmörderisch erschossen. Da die Untersuchung bis jetzt noch nicht zur Entdeckung des Thäters geführt hat, jedoch so viel ermittelt ist, daß Centmaier ohne allen schuldhaften Anlaß von seiner Seite in treuer Berufserfüllung seinen Tod durch Meuchelmord gefunden hat, so ist durch hohen Ministerialerlaß vom 12. Dezember v. J., Nr. 13906, auf die Entdeckung des Thäters ein Preis von 200 fl. gesetzt worden, was wir hiermit, in Gemäßheit früherer Anordnung, zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Eberbach, den 6. Februar 1837.

Großh. badisches Bezirksamt.
Seldner.

Mosbach. (Bekanntmachung.) In die evangelische Kirche nach Mosbach, Bezirksamts Mosbach, soll eine neue Thurmuhre angeschafft werden, woran ein Geh-, Zeiger- und Schlagwerk, welches die Stunden schlägt, bestehen muß, gut und solid gearbeitet ist.

Dieserjenige Meister, welcher zur Uebernahme dieses Werkes Lust tragen, haben Garantie zu leisten, und sich binnen 4 Wochen, a dato, portofrei mit Zeichnung und Kostenüberschläge an unterzeichnete Stelle zur Einholung näherer Bedingungen zu wenden.

Mosbach, den 2. Februar 1837.

Großh. badisches Stift.
Gaddum.

Haslach. (Bekanntmachung.) Heute fand die Auspielung der höhern Orts verwilligten Lotterie von drei Paar Pistolen sammt Zugehör und einer Doppellinte — gefertigt durch Büchsenmacher Lang dahier — unter amtlicher Leitung statt, und hatte folgendes Resultat:

Loos Nr. 132 erhielt den ersten Gewinnst.

• • 511 • •	zweiten •
• • 83 • •	dritten •
• • 517 • •	vierten •

Was mit dem Anhang veröffentlicht wird, daß die Bestzer der Original-Loose gegen Vorlage dieser ihre Gewinnste entweder selbst oder durch Bevollmächtigte dahier in Empfang zu nehmen haben.

Haslach, den 5. Februar 1837.

Großh. badisches Bezirksamt.
J. A. d. A. B.
v. Reckthaler.

Nr. 2480. Durlach. (Bekanntmachung.) Bei einem hiesigen Uhrenmacher wurde ein kleines Standuhrchen, dessen Werk in Messing gefast ist, und welches auf 2 kleinen weißen Alabasterfüßchen und auf einem Piedestal von blauem Marmor mit weißen Adern ruht, erhoben, welches der früher dahier wegen Diebstahls in Untersuchung gestandene und abermals wegen Diebstahls in Kaiserlautern inhaftirte Ferdinand Wormser von Hoffenheim bei demselben zur Reparation zurückgelassen hat.

Derfelbe will zwar dieses Standuhrchen in Binsen bei Neubreisach im Oberelsaß von einem Judenwirth, der zugleich Schuhmacher ist, eingeraucht haben, allein da dieser Angabe dieses für die öffentliche Sicherheit höchst gefährlichen Menschen kein Glauben beigemessen werden kann, und dieses Uhrchen wahrscheinlich irgendwo gestohlen worden ist, so machen wir dies hiermit bekannt, damit der etwaige rechtmäßige Eigenthümer seine Ansprüche daran dahier geltend machen kann.

Durlach, den 11. Februar 1837.

Großh. badisches Oberamt.
Baumüller.

770. Konstanz. (Oeffentliche Vorladung.) Das Handelshaus Macaire und Comp. dahier hat gegen den Handelsmann, M. S. Alexandersohn zu Lindau, wegen einer Forderung ad 549 fl. 51 kr. für verarbeitete und verkaufte Waaren unterm 15. v. M. eine Arrestklage auf die in Händen der Klgr. befindlichen Waaren des Beklagten erhoben, welche dasselbe mit Vorlage zweier Schreiben des Beklagten und Produktion des Handlungsbuches begründete und bescheinigte. Die Gefahr des Verlustes wurde durch eine Beurkundung des königl. bayerischen Landgerichts Lindau, wornach Alexandersohn der Flucht verdächtig ist, bescheinigt, und überdies wegen Kosten- und Schadenersatzes Sicherheit gestellt. Dem Antrage des Impetranten gemäß wurde der gebetene Arrest verfügt, und zur Rechtfertigung desselben Tagfahrt auf

Samstag, den 18. f. M.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wobei Beklagter zur Abgabe seiner Bernehmungslaffung, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils zu erscheinen hat, daß im Ausbleibensfalle das Arrestverfahren gleichwohl fortgesetzt und er mit seinen etwaigen Einreden gegen die Statthaftigkeit des Arrestes ausgeschlossen würde.

Konstanz, den 24. Januar 1837.

Großh. badisches Bezirksamt.
Kausch.

vd. Steur.

Nr. 1962. Mannheim. (Oeffentliche Vorladung.) In Sachen des Partikuliers Joseph Nieser dahier, Kläger gegen den früher dahier privatirenden königl. schwedischen Hofsekretär, Friedrich Wilhelm von Söllström und dessen Ehefrau, Barbara Gräfin von Zöllhoff aus Petersburg, Beklagte, Kapitalforderung von 8200 fl. und 5 pCt. Zinsen vom

Nr. 895. September 1835 betreffend, behauptet der Kläger, die beklagten Ehegatten hätten im August 1833 von ihm ein Kapital von 8200 fl. baar entliehen und sich sammt verbindlich verpflichtet, diese Summe mit 5 pCt. zu verzinsen und auf vorgängige Aufkündigung hier an Kläger zurückzuzahlen, zur Sicherheit dafür auch ihre hiesigen Liegenschaften im sogenannten Jungbusch verpfändet, dieselben seyen aber mit den pro 18³³ verfallenen Zinsen im Rückstand geblieben und als er ihnen das Kapital aufgekündigt, hätten sie, statt Zahlung zu leisten, sich heimlich von hier entfernt und keine Nachricht über ihren dermaligen Aufenthaltsort gegeben. Demnach begehrt der Kläger, daß erkannt werde:

„die Beklagten seyen schuldig, ihm die Kapitalschuld ad 8200 fl. sammt den rückständigen und laufenden Zinsen zu bezahlen.“
Zur Verhandlung über diese Klage wird Tagfahrt auf

Samstag, den 25. Februar d. J.,

anberaumt, und den Beklagten, Hofsekretär Friedrich Wilhelm von Schilström und dessen Ehefrau, Barbara geborne Gräfin von Zolhoff aus Petersburg, aufgegeben, in dieser Tagfahrt zu erscheinen und sich über die Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls deren tatsächlicher Inhalt für zugestanden und jede Schutzrede für versäumt erklärt werden würde.

Mannheim, den 27. Januar 1837.

Großh. badisches Bezirksamt.
v. Teuffel.

Nr. 896. Neckarbischofsheim. (Ebkittablung.) Die abwesende Margaretha Pau von Waibstadt, welche im Jahr 1813 mit russischen Truppen ihren Heimathsort verlassen hat, ohne seit dieser Zeit von sich Nachricht gegeben zu haben, oder ihre etwaigen Leibeserben werden hiemit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist

dahier zu melden, und das in 188 fl. 14 kr. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, ansonsten dasselbe den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz, gegen Kaution, ausgefolgt werden wird.

Neckarbischofsheim, den 19. Jan. 1837.

Großh. badisches Bezirksamt.
Benig.

Nr. 93. Bruchsal. (Ebkittablung.) Der seit 50 Jahren, unbekannt wo, abwesende Johann Georg Karl Heber von Heibelsheim, oder seine Leibeserben, haben sich binnen Jahresfrist

zum Empfang seines aus 107 fl. 20 kr. bestehenden Vermögens dahier zu melden, widrigenfalls dasselbe seinen Verwandten in fürsorglichen Besitz, gegen Sicherheitsleistung, übergeben werden soll.

Bruchsal, den 4. Jan. 1837.

Großh. badisches Oberamt.
Leiblein.

Nr. 942. Hornberg. (Landesverweisung.) Joseph Leuthner von Thiergarten, fürstl. hohenzollern-sigmaringenschen Obervogteiamts Jungnau, wurde durch Erkenntnis des großh. Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 24. Dezember 1836, Rim. H. G. Nr. 4509, I. Sen., wegen Quasinothzucht zu einer sechsmonatlichen Schellenwerkstrafe verurtheilt, und nach Ertheilung dieser Strafe heute der großherzogl. badischen Landesverweisung, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

S i g n a l e m e n t.

Alter: 29 Jahre; Größe: 5' 5"; Statur: besetzt; Gesichtsförm: länglich, eingefallen; Gesichtsfarbe: blaß; Stirn: wenig geröthet und etwas bedeckt; Augen: blau; Augenbraunen: blond; Nase: ziemlich groß und gerade; Mund: mittlerer, mit anliegenden Lippen; Zähne: vollständig und ziemlich weiß; Kinn: rund; Bart: schwach.

Hornberg, den 11. Februar 1837.

Großh. badisches Bezirksamt.
Söckel.

Nr. 1963. Mannheim. (Aufforderung.) In Sachen des praktischen Arztes Harweng dahier gegen den königl. schwedischen Hofsekretär, Fr. W. von Sälström aus Petersburg, Kapitalsforderung ad 1600 fl. sammt Zinsen betreffend, behauptet der Kläger, der Beklagte habe im November 1833 von der Frau Manges, Wittwe, dahier, ein Kapital von 1600 fl. baar entlehnt, und sich verbindlich gemacht, diese Summe mit 4 $\frac{1}{2}$ pCt. zu verzinsen und auf erfolgte Aufkündigung hier an die Darlehnerin zurückzuzahlen. Zur Sicherheit habe derselbe seine Liegenschaften auf dem sogenannten Jungbusch verpfändet.

Sene Forderung sey von der Gläubigerin an ihre Tochter, Maria Manges, und von dieser an den Kläger cedirt worden unter jedesmaliger Erstattung des Berthes und Bekanntmachung an den Schuldner. Er, Kläger, habe dem Beklagten das Kapital aufgekündigt, dieser aber, statt zu zahlen, sich heimlich von hier entfernt. Hierauf gründet der Kläger das Begehren, zu erkennen, daß der Beklagte schuldig sey, das Kapital ad 1600 fl. sammt 9 fl. 45 kr. rückständige und weiter laufender Zinsen an den Kläger zu bezahlen.

Zur Verhandlung über diese Klage wird Tagfahrt auf

Samstag, den 25. Februar d. J.,

anberaumt und dem Beklagten, Fr. W. von Sälström, aufgegeben, in dieser Tagfahrt zu erscheinen und sich über die Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls deren tatsächlicher Inhalt für zugestanden und jede Schutzrede für versäumt erklärt werden würde.

Mannheim, den 27. Januar 1837.

Großh. badisches Stadtamt.
v. Teuffel.

Nr. 268. Stühlingen. (Aufforderung.) Montag, den 16. d. M. wurden von einem unbekanntem Schmuggler zwei mit Wein gefüllte Bouquillen, im Gewicht 4 $\frac{1}{2}$ Pf. haltend, nahe bei der hiesigen Siegelhütte verlassen.

Was zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht wird, daß allenfallsige Eigenthümer dieses Weines von heute an binnen 6 Monaten

seine Ansprüche darauf vor diesseitiger Behörde geltend machen möge, widrigenfalls damit nach §. 37. des Zolstrafgesetzes verfahren würde.

Stühlingen, den 22. Jan. 1837.

Großherzogl. bad. f. f. Bezirksamt.
Frey.

(Pferdemarkt in Stuttgart.) Der hier im vorigen Jahre errichtete Pferdemarkt, welcher dadurch, daß er einen Vereinigungspunkt für den Verkehr mit Luxus- (Reit- und Wagen-) Pferden, und eine Gelegenheit zu ihrem preiswürdigen Verkaufe darbietet, die Veredlung der Pferdezucht selbst befördern soll, wird in diesem Jahre Montag und Dienstag, den 17. und 18. April, halt finden.

Se. königl. Majestät haben zu seiner Unterstützung; wie an dem ersten sehr gelungenen Markte, den Verkauf einer Anzahl Pferde auf demselben aus dem königl. Marstalle und den königl. Privatgestüthen, dem Landgestüte und dem Landbeschälerstall angedigt verfügt, und genehmigt, daß die so günstig gelegenen Anlagen beim Dorotheenplage wieder zur Aufstellung der Pferde benutzt werden dürfen.

Auch dieser Markt wird, vorläufigen Nachrichten zufolge, von vielen württembergischen Pferdebesitzern, so wie von angehenden auswärtigen Händlern besucht, so daß die Kaufsliebhaber, welche, wie die Verkäufer, zum Besuche des Marktes eingeladen sind, alle Gelegenheit haben werden, ihre Zwecke vollkommen zu erreichen.

In der Stadt finden die Fremden eine anständige Aufnahme, und die benötigten Pferdestallungen, auch wird die Gemeinde weder Pflastergeld, noch irgend eine Marktgabe einziehen lassen.

Stuttgart, den 8. Februar 1837.

Stabtrat.

Samenhandlung und Gärtnerei

von

August Lendner,

vormalig Königl. BlumenGärtner, wohnhaft hohe Straße (Vollwerk) No. 9 in Stuttgart.

Das Abonnement auf den lebenden BlumenGärtner wird auch dieses Jahr, wie schon mehrere Jahre, fortgesetzt mit 5 fl. 24 kr., wofür Jeder nach meiner Wahl erhält: 1) 36 Sorten schön blühende Sommerblumen Samen (oder 200 Stücke Pflanzen im Monat Mai in so viel Sorten); 2) 16 Sorten schön blühende perennirende Rabattenpflanzen; 3) 15 Sorten blühbare Topfpflanzen; 4) im November 10 Stücke Blumenzwiebeln. Sollte von dem einen oder dem andern Artikel kein Gebrauch gemacht werden können, so wird von den übrigen verlangten Artikeln mehr gegeben.

Gemüse Samen.	1 Loth fr.	1 Loth fr.	1 Pfund fr.
Kartoffel, asiatischer großer	32	Römischer ditto Mandel Salat	12
cypriischer früher großer	32	Bologneser brauner, ganz großer	8
englischer später	32	ditto gelber 6 kr., Berliner	4
Kraut, norwisch, früh, nied.	10	Asiatischer großer Kopf	6
Pariser und Zuckerhut ditto	16	Marseiller fr. 6 kr., Kaiser Mogul	8
holländ. spät 8 kr., dunkelroth	8	Batavia 8 kr., Wiener großer	6
Karminat oder Butter	10	Champagner grüner 8 kr., gelber	6
FilderSpizkraut	8	Lattig, Streusalat, gelber	2
Kohl, früher Wiener nieder	10	Endivien, fr. Winter und Sommer	4
Ulmer früh, mittel und spät	8	Escarol, breiter ditto	6
Savoner 8 kr., Erfurter großer	8	engl. von Natur gelber krauser	8
Rosentohl, Brüsseler	8	Sonnenwirbel, Ackersalat	2
Schnittkohl, engl. großblättr.	3	Candischer Winterlattich	4
grüner ordinärer	2	Zwiebel Sorten und Lauch	4
Winterkohl, grüner Feder	6	Holländ. gelbe 6 kr., weiße harte	8
blauer hoher Feder	6	Braunschweiger dunkelrothe	8
blauer nieder und grüner	4	Ulmer rothe ächte	6
Kohlraden, frühe nied. Wiener	12	Nürnberger breite Kopf	4
frühe engl. weiße 8 kr., blaue	8	Perennirende Winter Schnittzw.	6
späte weiße 4 kr., blaue	4	Stechzwiebel, holl. gelbe 1 Maß	20
Bodenkohlraden gelbe 4 kr., weiße	3	Schwarzrothe 30 kr., Ulmer	20
Spinat, breitblättr. 1 Pfd. 20 kr.	2	Nürnberger 20 kr., Schalotten	24
Wanaold, großer gelber	3	Lauch, großer spanischer, 1 Loth	4
Portulak	6	Brabanter größter	6
Rüben und Wurzel Arten.		Suppen- u. Salat Kräuter.	
holländ. orange Carotten, frühe	3	Basilikum, großer, 1 Loth 6 kr., do.	
Engl. frühe feuerrothe lange	3	kleiner 8 kr. Bohnenkraut 6 kr.	
— goldgelbe ditto	3	Voragen 6 kr. Cardobenedikten 6 kr.	
Gelbe Rüben, gewöhnliche	2	Coriander 2 kr. Dill 2 kr. Fenchel	
Blutrotte zum Einmachen	2	4 kr. Kressig, gef. 3 kr. Körbel,	
Burgunder Ringersrüben, Vieh-		gef. 4 kr. Lavendel 6 kr. Löffel-	
mastung, 1 Pfund 24 kr.	2	kraut 6 kr. Majoran 6 kr. Melissen,	
holländ. frühe weiße Wairüben	4	edle 8 kr. Rosmarin 8 kr. Portulak,	
— gelbe ditto	4	gelber 6 kr. Pimpernell 4 kr. Spa-	
Jettinger, kleine weiße	4	nischer Pfeffer 24 kr. Sauerampfer,	
Bairische schwarze Suppen	6	langblättr. 6 kr. Thymian 8 kr. Rau-	
lange weiße rothköpfige Feldrüben	1	te, wohlriechende 6 kr. Ysopen 6 kr.	
Sellerie, holländ. großer Knollen	8	Pflanzen: Estragon 1 Stück 6 kr.	
— Knollen, fl. fr.	10	Pimpernell 2 kr. Sauerampfer 2 kr.	
Großer Kohlraden 4 kr., Schwarz-		Salbei 4 kr. Zitronenkraut 6 kr.	
wurzel 3 kr., Zuckerpastinat 4 kr.		Thymian 3 kr. Schnittlauch 2 kr.	
Zuckermurzel 4 kr., Habermurzel		Majoran, immerwährender 2 kr.	
4 kr., Schinken Salat 6 kr., Ci-		Zucker Schäfen. 1 Pfd. fr.	
chorie, bunt Bl. 4 kr. Petersilie,		Pariser frühe, 1 1/2 Fuß rund Korn	30
große Wurzel 4 kr., gef. 4 kr.,		hohe weißblühende rund Korn	28
gewöhnliche 2 kr.		hohe frühe Blauschwert	28
Nettig Sorten.		späte volltragende	28
Monatrettig, rothe kleinfräutige	4	Zucker Erbsen.	
violette ditto 4 kr., weiße do.	4	Pariser petit pois le plus hatif,	
Wiener frühe gelbe Wairrettig	4	sehr frühe vollhängende extra	40
— graue Zweimonat.	5	Engl. neue blaue halbhohe extra	36
Sommerrettig schwarz, runde u. lange	4	Englische frühe halbhohe	24
weiße 4 kr., Schwarzrothe	8	späte hohe	16
Herbrettig, Schwarzrothe	8	Zwerg, oder niedere Bohnen.	
Winterrettig, weiße und schwarze	8	Weißer neue früh Treibspeckbohne	32
Erfurter lange schwarze	6	Neger frühe schwarze	18
Kopf Salat Sorten.		Engl. ditto gelbe lange	24
Holl. frühestes Korn 6 kr., Eier	6	Pariser Comtesse, sehr gut	18
Tonnen, größter bester	12	Prinzessin, roth asprenst	24
Blutjorellen 6 kr., fl. feker	8	Weißer Kugelsbohne	10
roth gedupst 6 kr., Winterkopf	4	Pfahl- oder hohe Bohnen.	
Pariser Bund, selbstschließender	12	Weißschottige Chinesische Wachs	32
		Reisbohne, harricot Ris, zu Salat	32
		Zucker Perlbohne, weiße volltrag.	32
		Holländische schwarze Speckbohne	24
		weiße 16 kr., gelbe	16
		Säbel, 1 Schuh lange	24
		Pariser mit weiß. Schoten, delikat	24
		Kardinalsbohne, dicke, ohne Fas.	24
		Moskauer frühe kleine delikate	32
		Marseiller frühe halbhohe, voll-	
		tragende Sommerbohne	36
		Violette Perlbohne zu Salat	36
		Feuerbohne	24
		Verschiedene Körner.	
		Kufumer, frühe franzöf. 1 Loth	6
		— wohltragende	6
		— Planogans, 3' lange	10
		Schlangen, grüne 10 kr., weiße	24
		grüne neue mit Stacheln	12
		Trauben, frühe kleine	8
		Schlangen, 1 Zoll dick, 4 Kern	1
		Von Melonen und Spielkürbis	
		sind sehr viele Sorten zu haben,	
		12 Korn 2 kr. und 4 kr.	
		Spargelessamen u. Wurzel.	
		Nordamerikan. große Samen	12
		ditto 2jähr. Pflanzen davon, 1 St.	3
		Ulmer und Darmstädter Samen	4
		ächte große dreijährige Wurzel,	
		100 Stücke 1 fl. 30 kr.	
		Gras- und Taback Samen.	
		1 Pfund fr.	
		Kayras, franzöf. (Avena elatior)	16
		— engl. (Lokium perenne)	30
		Canariensamen gelber	16
		Peruvianis. langbl. Taback 1 Loth	8
		Virginischer Baumkannaster.	8
		Blumensamen.	
		SommerLebkuchen, den Samen in	
		Löffeln gezogen, wo gewöhnlich drei	
		theile in das Gefüllte fallen, engl.	
		12 Farben, Herbst 6 Farben, jede	
		Farbe fortirt 1 Port. 8 kr., Winter	
		rother Baum 8 kr., mehrere Sorten	
		untereinander 8 kr., 1 Quint 24 kr.	
		Halbe Portionen werden bei diesen,	
		so wie bei folgenden Blumensamen	
		nicht abgegeben.	
		1 Port. fr.	
		Alcea rosea, Herbstrosen gefüllte	4
		— chinensis, ditto	6
		Amobium, weiße Strohhblume	4
		Ageratum mexicanum	4
		Aster, ganz gefüllter Abrenaster	4
		in vielen Farben	4
		Balsaminen, eng. gef. niedere	8
		— Wiener hohe	6
		Bidens hederophylla, neu	4
		Brovallia elata, blau, schön	4
		Calandrina speciosa, neu	4
		Calendula, gef. 2 kr., pluvialis	4
		Cacalia sonchifolia	4
		Campanula speculum	4
		Colomia grandiflora	6

	1 Port. Fr.		1 Port. Fr.		das Stück
Colutea frutescens	4	ditto roth, breitblättrig	3	ditto schwarzrothblüh. neu 1 fl.	
Celosia, Hahnenkamm, alle Farb.	4	ditto roth, großblumig	4	Quitten, portugiesische	
— pyramidalis	6	ditto violacea, violette	6	Dirlizen, Pyramiden	
Centaurea americana, neu	6	ditto elegans, hochviolet, neu	6	Himbeere, Carolinische, groß	
— wohlriechende	6	ditto weiße 6 fr., ditto gelbe	6	ditto rothe 2 fr., weiße	
Cheiranthus, kleine See-Levkoj.	4	ditto hochroth 6 fr., rosenroth	6	Preßlinge, große Niesen, acht	
Chrysanthemum, gefüllt weiß	3	15 Sorten BlumenSamen nach		— Wilmois, neue ganz	
— carinatum	4	meiner Wahl mit Namen	30	große volltragende orangegelb	
Clarcckia elegans 8 fr., pulchella	8	30 Sorten ditto	50	Preßlinge, 1 Stück	
Convolvulus nill. extra	6	60 Sorten ditto	1 fl. 40	— Carolinische, 100 St.	
tricolor 2 fr., purpureus	2	100 do. mit allen den neuen 4 fl.		— Ananas, 100 Stück.	
Comelina tuberosa	6	Perennirende Samen.		Erdbeere, neue griech. große weiße,	
Crepis, Gottesaug, roth u. gelb	3	Aurikel, von feinen 1 Quint 24 fr.	6	— trägt 2mal, delikate Sorten,	
Coreopsis, JungfrauenGesicht	3	ditto einf. japan. blauer	8	100 Stück	
Delphinium, gef. hoher Ritter-		Dianthus, Nelken, erste Sorte	6	Rothe u. weiße Monat, 100 St.	
sporn	1 Loth 12	von gefüllten aus Töpfen 100 fl.		Gefüllt blühende, 1 Stück	
ditto niederer Zwerg	8	40 fr.; dergleichen zweite Sorte		Die schönst blühenden	
ditto hellblau extra neu, 1 P.	6	aus Töpfen 30 fr.; spanische		Schöb l z e.	
Dahlea, gefüllte	4	Pinks 4 fr.; Bartnelken 4 fr.;		Amorpha, blau blühend	
Dolichus laplap. coerulea	4	Chineser gefüllte 4 fr.		Aesculus, nieder, gelbblühend	
Erodium, Bisamplanze	4	Primula chinensis } Haus-	15	Amygdalus, Zwergmandel,	
Gilia capitata 4 fr., achilaisol.	6	ditto weißbl. } pflanzen,	18	— pumilla, gefüllte	
Gomphrena globosa	4	Galladia cristata } neue	12	Ceanothus, weiße Flockenblum	
Helianthus, Sonnenblume, hohe	4	Aquilegia vulgaris	3	Corchorus, gelbblühend	
— Zwerg gefüllte	4	Campanula grandiflora	6	Coronilla, gelbblühend	
Hibiscus manihot	6	Cistus nudicaulis	4	Crataegus, rothblühende, ried	
Iberis atropurpurea, neu	4	Digitalis fl. roseo 4 fr., albo	6	sehr gut und sollte in feinen	
— rothes und weißes	3	Lichnis calcedonica	2	Garten fehlen	
Ipomea, Trichterwende, hochrothe	4	— fulgens, hochroth	4	Cytisus lab., hoch	
Ipomopsis pulchella, neu	12	Linum perenne	4	— nig., nieder	
Lavatera trimestris	2	Geum canadense	6	— purpureus, sehr schön	
Lathyrus, Spanische Wicke	2	Hesperis tristis	8	Fagus, Bluthuche, die rothe	
— clycimum, rothblüh.	4	Papaver caucasicus, hochroth	4	Blätter geben ein ganz	
Lotus Jacobicus, schön in Töpfen	8	— orientalis, hellroth	4	liches Ansehen	
Malva maurantiana	4	Potentilla sanguinea, blutroth	4	— als Bäumchen von 4-6' 1 fl.	
— capensis, neu	4	— flor. roseo, sehr schön	4	Juniperus sabinna, Sphenstrau	
Malope grandiflora, neu	6	Zwiebel und Knollen.		Hybiscus, roth und weiß 4	
Madea elegans	6	Amaryllis formosissima, hochrothe		ditto gefüllter	
Martinia, Gamsenhorn	3	Pracht Iris, sehr starke Zwie-		Hydrangea, weißblühend	
Mesembrianthemum, Eiskraut	8	bel mit Blumenknospen	6	Lonicera, tartarischer, roth	
Mimosa, Sinnpflanze, 3 Korn	4	Tigritia, Tiger- oder Herzblume	4	Rhus, Perückenstrauch	
Mirabilis, Schweizerhosen	4	Comelina Wurzel, schön hellblau	4	Akazien, rothblüh. und Kap	
— wohlriechende	4	Kanunfel, hochrothe türkische	4	Pyrus japonica, rothblühend	
Nicotiana, weiße wohlriechende	6	ditto holländ. feine im Rosm	3	Syringa, große Hortensia	
Nigella, Gretchen im Busch	2	ditto gewöhnl. 100 St. 3 fl.		ditto blaubl. 4 fr., baumbüh	
Oenothera quadriflora	6	Tuberosen, gefüllte	4	ditto weißblühend	
romanzo 6 fr., lindleyana	6	Dahlea (oder Georginea), große		ditto chinensis, schönste	
vermenia 6 fr., sedum corul.	6	gefüllte Sternblumen, ist einer		ditto persica, rosenroth.	
Ocymum basilicum, großer Löffel	6	der schönsten Gartenflor und		ditto do. weiß	
schwarzer und fl. 4 fr., ord.	3	blühen bis spät in den Herbst.		Tamarix, rosenrothbl. sehr schön	
Polygonum orientale	3	6 Stücke in 6 der höchsten dun-		Viburnum, Schneeballen	
Reseda odorata, 1 Loth 15 fr.	3	keln Feuerfarben	2 fl.	— Bäumchen	
Rudbeckia, Buzenblume	4	12 St. in hell und dunkeln Far-		Viburnum lantana	
Ricinus communis, Wunderbaum	4	ben, nach meiner Wahl, 2 fl.		Rosa, große u. kleine 100 St.	
Scabiosa, ganz neue großblumige	6	Samen von den schönsten gefüll-		— Champagner, fl. Junj	
ditto gewöhnliche	2	ten eine Portion	4 fr.	— unter einand. zu Rosenbl	
ditto stellata	2	Obstbäume, hohen. niedere.		lein, halb u. ganz gefüll	
Senecio elegans	4	das Stück	fr.	100 Stück	
Seriola, Kugelträger	2	Apfel, hoch, bestes TafelObst	36	Rosrosen	
Silene, Rückenfang, 4 Sorten a	3	Birnen ditto, sehr schön, 1 fl.		Schwarzrothe ganz gefüllte	
— pentula 6 fr., schyzanthus	6	Pflaumen und Keineclauden, h.	26	Rosa und weiße mit Himper	
Solanum, Eierpflanze	6	Kirschen, Wechsel, hoch	36	blatt, ganz stark gef. neue	
Tagetes, Sammelblume, hoch	4	Apfel auf Johannis, nieder	15	Gelb gefüllte 12 fr., weiß	
— ditto nieder gefüllt	4	Birnen auf Quitten ditto	15	gelbe und rothe einfache	
Tagetes lucida	6	PflaumenSorten ditto	12	Rosa, immerblüh. in das fern	
— punctata, neu	4	Avrikosen, hoch 48 fr., nieder	26	Land, auch 3. Häglen, fl. 2 fl.	
Tropaeolum, Kapuziner große	2	Wirsich, hoch 1 fl., nieder	28	Rosenbäumchen, mehrere Sorten	
— ditto kleine	3	Maulbeer, h. schw. 1 fl. 30 fr., n.	44	ten von 36 fr. bis 1 fl. 12 fl.	
— schwarzrothes, neu	6	do. weiße 4 h., zur Seidenz.	6	Perennirende Pflanzen	
Viola tricolor, Tag- u. Nachtblume	4	Johannisbeer, holländ. weiße	6	Aurikel in vielen feinen Sorten	
Xeranthemum, Strohblume, gelb	4	ditto 4 fr., schwarze	3	à 4 fr., 12 St. 40 fr., 100 St. 5 fl.	
— ditto roth und weiß	4	ditto gewöhnl. 3 Sorten a	2	Primula, GartenPrimel, klein	
Xeranthemum, groß weiß, neu	4	ditto gelbblühende wohlriech.	6	ditto gefüllte rosenroth	
Zinnia, die schöne Zinnien, gelb	3			ditto cordusoides violett	

Außer obigen Gemüse- und BlumenSamen können auf Verlangen noch viele Sorten abgegeben werden, so wie bei größeren Bestellungen dem Pfund nach nach billigeren Preisen. Ueber die frischen Samen, als guten Sorten, bedarf es bei einem pünktlichen Gärtner keiner besonderen Empfehlung, weil solche erprobt werden. Ferner sind alle möglichen Bäume, fruchttragenden und blühenden Gehölze, Blausäure, perennirende Preßlinge und Kräuterpflanzen, Nelkenableger, feine, und Aurikel zu den billigsten Preisen zu haben. Bei großen Bestellungen ist der ZahlungsTermin längstens drei Monate, und Unbekannte bei einem hiesigen Hause Garantie zu leisten.

Briefe und Gelder werden, ohne Ausnahme, frei erwartet, und die Verpackung wird besonders billig berechnet. Auch werden Pläne zu neuen Gärten entworfen und zu deren Ausführung gebracht.